Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma I

Brief von Ludwig Gutbier und Julius Meier-Graefe von Galerie Ernst Arnold an Karl Koelitz an Großherzogliches Museum (Karlsruhe), 30.07.1918-17.08.1918

Gutbier, Ludwig
Dresden, 30.07.1918-17.08.1918

K 2727,31,7

urn:nbn:de:bsz:31-387125

K 2777 317

"Ein Jahrhundert deutscher Malerei"

Ausstellung in der Galerie Ernst Arnold, Dresden, Schloßstraße 34

15. September bis 30. Oftober 1918

Schutherr: Ge. Rönigl. Hoheit Pring Johann Georg, Bergog zu Sachjen

Ehren-Ausschuß: Geh. Komm. - Rat Arnhold, Dresden / Geh. Rat Dr. Hepn, Dresden Dr. Kurth, Berlin / Geh. Reg. - Rat Prof. Dr. Lehrs, Dresden / Prof. Dr. Liebermann, Berlin Prof. Dr. Madowsky, Berlin / Julius Meier-Gräfe, Dresden / Romm. - Rat Palmié, Dresden Prof. Dr. Pauli, Hamburg / Oscar Schmitz, Dresden / Prof. Dr. Schumann, Dresden Prof. Dr. Gwarzenski, Frankfurt / Prof. Dr. Uhde-Bernaps, München Dr. Waldmann, Bremen / Dr. Wolff, Dresden

Dresden, den 17.8.18.

Hochwohlg ebor en

Harrn Prof. Dr. Koelitz,

grossherzogl. Museum.

Karlsruhe.

Ja wir wachten Der Thriegszeit anderen Musean es auch abgesblagen haben glaubte ich hier Keine Sehr geehrter Herr Professor! Ausnahme machen je Kommen jeblehnenden

Wit grossem Bedauern habe ich von Ihrer Karte

Kenntnis genommen. Indess die Angelegenheit ist derart wichtig, dass ich mich nochmals an Sie wenden muss. – Die wichtigsten Brscheinungen water den großen Malern des 19. Jahrhunderts haben wir sehr reich und vollständig vertreten, bis auf einige Lücken, die auszufüllen unser unbedingtes Bestreben ist. Dazu gehört eben ein treffliches Bild von Eysen, das ich nirgends aufzufinden vermag. – Ich bitte daher, so liebenswürdig zu sein, die Angelegenheit doch als Ausnahme zu behandeln und freundlichst dahin virken zu wollen, dass uns das Bild doch zur Verfügung gestellt vird. Ich habe soeben an Excellenz Thoma geschrieben und auch Excellenz sehr gebeten, für die ausnahmsweise Darleihung des Bildes zu virken. – Im Interesse der guten Sache bitte ich daher, uns Ihre Zustimmung nicht zu versagen. –

Was die Versendung anlangt, so wäre nur notwendig, die Beförderung nach Frankfurt an die Kunsthandlung Prestel. Von Frankfurt aus hat mir die Sächs. Staatsregierung einen besonderen

Gin Johrhundert deutscher Malerei"

Dresden, don 17:0.18.

ilochwoniy sporter

Harry Prof. Dr. K o a I I t a ,

oro shorady will sure

Raptsputte.

The soir weekpart dow Through at walker es and abjectulagen before gladte ich inco hierrie sons goenster their motesace i disadme nade p home illefredom if gittered statement has felt and thron in-

Kominta general Indeas die ing legenheit fat desart stendig. das for stor med alle de All server mani- ofe storif plot 2nschringen witer den grouden "alem des in. Jahrenderte haben wir sohr roten und vollständig varireten, ois auf einige Mithan, ale menugalized under subodingtes Seatroben ist. Dana genint oben ein treggittaken sille men Bywen, dan ich nirgande derbeuginere einiago. - For blete town, so Rebensolirety as actn. He hapet good als does als tioned a me behandels and fremallichat doesn atth a me collen, dass and des fills does men l'engligery peatellt eine. Ses hade about an abustions thoug y actif com and each Division actin paston, for die mandhenedese bartetung das Bilitas in liter mi-In Intercouse don guten Sack - sitte ton daken, und Thee Sustiniung nicat a paraa sur

Was die Heracraning anlangt, according une notice the wite Paylindaning coch Frankfurt as die Teatherdhay freek 1. im thank and our har die Stelle. Stelleregioning sluce association

Wagen zur Verfügung gestellt, in dem sämtliche Beiträge, darunter auch 6 Bilder aus der Galerie Frankfurt a.M., 3 Bilder aus dem Städt. Besitz Mannheim, verpackt werden sollen. Seitens der Staats-regierung ist mir zugesagt worden, diesen Wagen in den Peförderungs-plan aufzunehnen und am 12. Sept. in Frankfurt abgehen zu lassen, derart, dass der Wagen in 1/2 Tagen hier ist. – Das Risiko der Versendung wird danit eigentlich ausgeschaltet, denn es kann unterwegs nichte passieren, nachdem behördlich der Sendung ein besonderer Schutz verliehen ist. –

Hoffend, dass diese Darlegungen Ihre Entschliessung erleichtern, sehe ich weiteren Nachrichten gern entgegen und zeichne

mit dem Ausdruck größster Hochachtung ganz ergebenst

Embu

G./KI.

Wagen our Veryigung gestellt, in den eintliche Beitrige, Larunter auch 6 Bilder aus der Galerie Frankfurt a.L., 3 Bilder aus den Staate-Stlat. Besits Hannheim, vorpacht verden sollen. Seitere der Staate-registrung ist als augesagt verden, diesen Wagen in den Festralerungs-plan aufwunehren und an 18. Sept. in Frankfurt abgehen zu lassen, derart, dass der Magen in 1/4 Fagen ister bab disthe der Versendung eine dast seigentlich ausgeschaltet, dem en kann unterwege nichte pasoteren, nachden ber mill der Sendung ein Lasvar Behnte verten berüten pertienen Setute

Hoffends does these but syunger then Octachit sounger entatonte series and netone

ift den Ausdruck grösster Frehachting gaha ergabenst

0./82.